



**Verantwortungsvoll.
Persönlich.
Zukunftsorientiert.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Stabilität

in einer komplizierten Welt

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Freunde
der Volksbank Selm-Bork,

wenn wir heute auf das Jahr 2025 zurückblicken, dann tun wir das mit einem Gefühl der Dankbarkeit, aber auch mit großem Respekt vor den Ereignissen, die hinter uns liegen. Wir leben in einer Zeit, in der sich das Rad der Veränderung immer schneller dreht. Vieles, was wir über Jahrzehnte als sicher und beständig angesehen haben, wurde im vergangenen Jahr auf die Probe gestellt.

Die Aufgaben in unserer Volksbank Selm-Bork stehen dabei nicht isoliert da; sie sind ein Spiegelbild dessen, was uns alle hier in der Region bewegt. Im Jahr 2025 haben wir uns drei großen Herausforderungen gestellt, die weit über das bloße Rechnen mit Zahlen hinausgingen.

Ein Stabilitätsanker in stürmischer See

Wir alle spüren, dass die Welt unruhiger geworden ist. Konflikte in anderen Teilen der Erde und wirtschaftliche Unsicherheiten kommen heute über die Preise und Lieferwege direkt bei uns in der Region an – am Küchentisch ebenso wie in der Werkstatt oder im Büro. Die größte Aufgabe für uns als Ihre Volksbank Selm-Bork war es in diesem Jahr, in diesem Umfeld wie ein fester Anker zu fungieren. Ein Anker kann den Sturm nicht abstellen oder eine Strömung umleiten. Aber er kann stabilisieren und gewährleisten, dass ein Schiff nicht abgetrieben wird und in der Brandung zerschellt.

Stabilität bedeutet für uns heute nicht mehr, starr am Gestern festzuhalten. Wahre Stabilität bedeutet, dass Sie in der Volksbank Selm-Bork einen Partner an der Seite

haben, der die Ruhe bewahrt und Ihnen Sicherheit bietet, auch wenn sich die Rahmenbedingungen über Nacht ändern. Wir waren 2025 dieser Anker für Sie: durch aufmerksames Zuhören und durch Lösungen, die Ihnen und Ihrer Familie, den Unternehmen und der Region Sicherheit geben und positive Entwicklung ermöglichen.

Technik als Werkzeug, nicht als Barriere

Ein weiteres Thema, das uns in der täglichen Arbeit der Volksbank Selm-Bork intensiv beschäftigt hat, ist der rasante Einzug neuer Technologien. Wir erleben, wie digitale Programme immer geschickter werden und viele Abläufe in unserem Alltag vereinfachen. Für uns stand dabei eine wichtige Frage im Mittelpunkt: Wie nutzen wir diese neuen Möglichkeiten, ohne dass die Menschlichkeit und die Nähe zu Ihnen auf der Strecke bleiben?

Wir betrachten die moderne Technik als einen gut sortierten **Werkzeugkasten**, der uns hilft, schneller und präziser für Sie zu arbeiten. Aber wir wissen auch: Ein Werkzeugkasten allein baut noch kein Haus und schafft kein Vertrauen. Dafür braucht es den Handwerker – in unserem Fall Ihre Beraterinnen und Berater –, die verstehen, was Sie wirklich brauchen. Wir haben 2025 viel investiert, um unsere digitalen Wege so einfach wie möglich zu gestalten. Gleichzeitig haben wir aber bewusst Zeit für das persönliche Gespräch reserviert. Denn gerade in einer Welt, die immer unpersönlicher wird, ist das Vertrauen von Mensch zu Mensch das wertvollste Gut.

Den Garten für morgen bestellen

Zuletzt forderte uns das Jahr 2025 als Wegbegleiter für eine nachhaltigere Zukunft

hier vor Ort. Wir merken alle, dass wir verantwortungsvoller mit unseren Ressourcen umgehen müssen. Man kann sich diese Aufgabe wie bei einem Garten vorstellen: Wer im Sommer ernten will, muss im Frühjahr säen und den Boden pflegen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, diesen Garten unserer regionalen Wirtschaft gemeinsam mit Ihnen zu bestellen. Das bedeutet, heute kluge Entscheidungen zu treffen und Investitionen zu fördern, damit unsere Heimat für die nächste Generation lebenswert bleibt – sei es durch die Unterstützung heimischer Betriebe oder durch die Förderung von Projekten in unserer Nachbarschaft.

Ein herzliches Dankeschön

Trotz aller Herausforderungen blicken wir zuversichtlich nach vorn. Eine Genossenschaftsbank wie die Volksbank Selm-Bork

ist nicht dafür da, kurzfristigen Trends hinterherzulaufen. Wir sind dafür da, die Gemeinschaft in unserer Region zu stärken. Das ist unser Auftrag, und dieser Auftrag ist zeitlos.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden. Ihr Vertrauen ist das Fundament, auf dem wir bauen. Wir danken auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Herzblut und Leidenschaft für Ihre Anliegen da waren. Lassen Sie uns gemeinsam mit Mut und Zuversicht in das nächste Jahr gehen.

Herzlichst,
Ihr Vorstand der Volksbank Selm-Bork

Martin Potschadel

Thomas Krotki





Wirtschaftspolitik 2025 – im Rückblick

1. Januar

Zu Jahresbeginn steigt in Deutschland der gesetzliche Mindestlohn von zuvor 12,41 auf 12,82 Euro je Arbeitsstunde. Auch die Minijob-Verdienstgrenze wird erhöht. Sie steigt von bisher 538 auf 556 Euro je Monat.

20. Januar

Donald Trump wird in Washington als US-Präsident vereidigt, ein Amt, das er bereits von 2017 bis 2021 innehatte. In seiner Antrittsrede kündigt er unter anderem die Ankurbelung der Gas- und Ölförderung, die Einführung neuer Zölle sowie Massenabschiebungen von illegalen Einwanderern an.

12. Februar

Die Kommission der Europäischen Union (EU) legt ihr Arbeitsprogramm 2025 vor, mit Plänen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Stärkung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit.

18. März

Noch vor der Konstituierung des im Februar

neu gewählten Deutschen Bundestages stimmen die Abgeordneten des bisherigen Parlaments mit der nötigen Zweidrittelmehrheit für Änderungen des Grundgesetzes, damit die von CDU/CSU und SPD geplante Aufstockung der Verteidigungs- und Infrastrukturausgaben erfolgen kann. Den Änderungen stimmen auch viele Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen zu, denen zuvor einige klima- und sicherheitspolitische Zugeständnisse eingeräumt wurden.

21. März

Nach dem Bundestag gibt der Bundesrat grünes Licht für die Grundgesetzänderungen zur Lockerung der Schuldenbremse. Für Infrastruktur und Klimaschutz wird ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von zwölf Jahren geschaffen. Die Änderungen erlauben auch den Bundesländern, mehr Kredite aufzunehmen als bisher.

2. April

US-Präsident Donald Trump kündigt an seinem „Befreiungstag“ generelle Zölle in Höhe von 10 Prozent auf US-Importe aus allen Staaten der Welt an, die ab dem 5. April greifen. Darüber hinaus soll es individuelle Strafabgaben geben, je nach Handelsdefizit mit den USA. Für Einfuhren aus der EU sind neue Zölle von 20 Prozent vorgesehen. Viele Handelspartner leiten Gegenmaßnahmen ein.

6. April

Im Anschluss an Warnstreiks und eine Schlichtung einigen sich Gewerkschafts- und Arbeitgebervertreter im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen auf einen Tarifabschluss. Die mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten erhalten ab dem 1. April 2025 eine Lohnerhöhung um 3 Prozent und ab 1. Mai 2026 eine weitere Erhöhung um 2,8 Prozent.



6. Mai

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wählen Friedrich Merz zum Bundeskanzler einer Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD.

4. Juni

Das Bundeskabinett beschließt den sogenannten Investitionsbooster, der nach der parlamentarischen Zustimmung im Juli wirksam wird. Der Gesetzentwurf umfasst Verbesserungen der Abschreibungsbedingungen, die Förderung von elektrischen Firmenfahrzeugen und eine ab 2028 beginnende schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 auf 10 Prozent.

5. Juni

Zum achten Mal seit dem Sommer 2024 vermindert die Europäische Zentralbank die Leitzinsen für den Euroraum. Der wichtige Einlagezinssatz sinkt um 0,25 Prozentpunkte auf 2 Prozent und wird bis zum Jahresende auf diesem Niveau bleiben.

1. Juli

Die gesetzlichen Altersbezüge der Rentnerinnen und Rentner in Deutschland werden um 3,74 Prozent angehoben.

27. Juli

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und US-Präsident Donald Trump verkünden eine handelspolitische Grundsatzvereinbarung. Den Verlautbarungen zufolge werden künftig neue US-Zölle von 15 Prozent für die meisten Warenimporte aus den EU-Staaten gelten, auch für Automobile. Von den EU-Staaten sollen zudem in den nächsten Jahren 600 Milliarden Dollar in den USA investiert und US-Energie im Gesamtwert von 750 Milliarden Dollar bezogen werden. Viele Details bleiben zunächst noch offen.

14. August

Die Getreideernte 2025 ist gemäß Schätzungen des Deutschen Raiffeisenverbands zufriedenstellend ausgefallen. Demnach stieg die bundesweite Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 43 Mil-

lionen Tonnen, trotz der starken und anhaltenden Niederschläge während der Erntezeit.

3. September

Das Bundeskabinett beschließt ein Maßnahmenpaket zur Senkung der Stromkosten, dem sich auch der Bundestag anschließen wird. Die Stromkunden werden 2026 durch einen Bundeszuschuss von 6,5 Milliarden Euro zur Finanzierung der Übertragungsnetzkosten entlastet. Zudem wird die Stromsteuer für produzierende Unternehmen sowie Land- und Forstwirte dauerhaft auf das EU-Mindestmaß reduziert.

18. September

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages beschließen final den Bundeshaushalt 2025, der gegenüber dem Vorjahr einen Ausgabenanstieg um gut 5 Prozent auf rund 503 Milliarden Euro beinhaltet.

1. Oktober

Für Ärzte, Krankenhäuser und Apotheken in Deutschland tritt die Nutzungspflicht der elektronischen Patientenakte ePA in Kraft. In der ePA müssen sie etwa Befunde, Röntgenbilder oder Medikationspläne speichern.

28. November

Im Bundestag wird der Bundeshaushalt für das Jahr 2026 endgültig verabschiedet. Der Haushalt umfasst Ausgaben in Höhe von 524,5 Milliarden Euro, finanziert unter anderem mit Neukrediten in Höhe von 98 Milliarden Euro und Sonderschulden in Höhe von mehr als 82 Milliarden für die Verteidigung, die Infrastruktur und den Klimaschutz.

10. Dezember

Vor dem Hintergrund schwach ausgefallener Wirtschafts- und Arbeitsmarktindikatoren senkt die US-Notenbank Fed nochmals ihren Leitzins um 25 Basispunkte. Der Zinssatz liegt damit in einer Spanne von 3,5 bis 3,75 Prozent.



Die MöglichmacherBANK

an uns kommt keiner vorbei

Im November 2025 hat ein aus allen Bereichen der Bank zusammengesetztes Projektteam ein neues Leitbild für unsere Bank mit folgendem Ergebnis erarbeitet:

Hier wirst du erwartet:

Fühl Dich wie zu Hause

Wir sind für Dich da:

persönlich stark & digital smart

Im Team die Zukunft mitgestalten

Für Dich

Für uns

Für alle

Ob Baum oder Knete:

Seit 1893 verlässlich vor Ort

Wir übernehmen Verantwortung:

Einzel und gemeinsam

Durch faires, klares und kompetentes Handeln sind wir erfolgreich

Als Bekenntnis zu unseren Werten und Ausdruck unseres besonderen Selbstverständnisses als Genossenschaftsbank und regionales Finanzinstitut hängt eine von allen Mitarbeitenden unterschriebene Tafel im ersten Obergeschoss in unserer Hauptstelle.



Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altlünen

Die MöglichmacherBANK

an uns kommt keiner vorbei

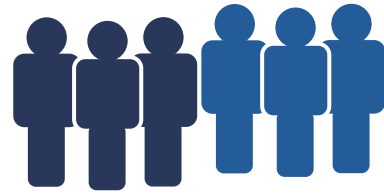


Unser Engagement

für die Menschen in unserer Region

21.519

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.



13.701

Mitglieder stehen hinter uns.



139

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.



5

Aufsichtsratsmitglieder beaufsichtigen und beraten den Vorstand.



60

Mitarbeitende sowie 7 junge Menschen in Ausbildung beschäftigen wir in der Region.



66.675,00 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



3

Filialen und

2

SB-Stellen

stehen Ihnen zur Verfügung.

294.649,43 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2025 aus.



662.788,21 €

Sozialabgaben zahlten die Mitarbeitenden 2025.



10

Geldautomaten halten wir für Sie bereit.

Bericht des Vorstands

über das Geschäftsjahr 2025

Auch 2025 war ein herausforderndes Jahr für die deutsche Volkswirtschaft. Es war geprägt von einer hartnäckigen Stagnation und geopolitischen Spannungen. Während die Inflation langsam abklang, dämpften die schwache Konjunktur und hohe Energiekosten das Kreditgeschäft. Wie alle Banken musste die Volksbank Selm-Bork daraus entstehende Risiken steuern und gleichzeitig profitabel bleiben. Zudem forderten die digitale Transformation, das sich verändernde Kundenverhalten und der zunehmende Wettbewerb um Arbeitskräfte Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft. Über die daraus entstehenden Herausforderungen für die Volksbank Selm-Bork sprachen wir mit den Vorständen, Thomas Krotki und Martin Potschadel.



Herr Potschadel: Mit welchen drei Sätzen würden Sie das Geschäftsjahr 2025 zusammenfassen?

Martin Potschadel (MP): Für eine Genossenschaftsbank wie unsere war 2025 ein Jahr der Balance: Inmitten wirtschaftlicher Stagnation und verunsicherter Märkte mussten wir bei wachsender Regulierung und Investitionsdruck unseren Förderauftrag erfüllen, die Risiken steuern und Erträge generieren. Es war kein leichtes Jahr.

Aber Sie haben es erneut geschafft, schaut man sich die Entwicklung der Bank an, oder?

Thomas Krotki (TK): Ja, das haben wir geschafft, aber nicht allein, sondern als Team. Zu diesem Team gehören unsere kompetenten und motivierten Mitarbeitenden, unser Aufsichtsrat, der uns stets kritisch-konstruktiv begleitet, die vielen treuen Mitglieder, Kundinnen und Kunden, die uns zur Seite stehen, ihrer Volksbank Selm-Bork vertrauen und auch schwere Entscheidungen mitgegangen sind. Dafür sagen wir laut und deutlich „Danke“.

Sie spielen bei den schweren Entscheidungen auf die Schließung des Standorts in Bork an?

MP: Ja, denn das ist in der Tat ein gutes Beispiel, wie wir in der Volksbank Selm-Bork auch mit schwierigen Themen umgehen. Niemand schließt gerne einen Standort. Aber, wenn wir unser Dienstleistungsangebot dem Bedarf anpassen wollen, müssen wir es verändern. Gleichzeitig kann man jeden Euro nur einmal ausgeben.

Im Ergebnis heißt das, dass wir die Beratungsqualität ausbauen und in digitale Angebote investieren müssen. Im Gegenzug werden unsere Filialen immer weniger aufgesucht. Darauf müssen wir reagieren, um

die wirtschaftliche Tragfähigkeit zu erhalten und damit gleichzeitig Risikovorsorge zu sichern. Insofern ist eine schwere Entscheidung wie eine Filialschließung ein sehr gutes Beispiel für das intensive Abwägen, um den Weg zu finden, mit dem wir unsere vielen verschiedene und teilweise konkurrierenden Ziele erreichen können.

TK: Und es ist ein sehr gutes Beispiel für das Miteinander, was uns erfolgreich macht – auch in einem so schwierigen Jahr wie 2025. Denn wir haben viel Verständnis für diesen Schritt erfahren, auch in Bork selbst.

Dann lassen Sie uns doch einmal auf die Zahlen schauen, Herr Krotki.

TK: Gerne. Zusammenfassend gesagt: Wir sind erfolgreich und stabil durch das Jahr 2025 gekommen. Die der Volksbank Selm-Bork anvertrauten Kundeneinlagen sind um etwas mehr als acht Prozent auf 346 Millionen Euro gewachsen, das Kundengesamt-volumen auf 578 Millionen Euro. Darüber freuen wir uns sehr, zumal wir damit zu Jahresbeginn nicht gerechnet hatten. Wir liegen deutlich über Plan mit diesen Zahlen. Aber selbstverständlich haben auch wir die konjunkturelle Schwäche in Deutschland gespürt. So ist beispielsweise das ausgelegte Kreditvolumen um rund 2,4 Prozent auf rund 217 Millionen Euro gesunken. Für diesen Rückgang ist vor allem das geringe Firmenkundengeschäft verantwortlich, während die Wohnungsbaufinanzierung von Privatkunden wieder angezogen hat. Die Unternehmen in unserer Region halten sich angesichts der mannigfaltigen wirtschaftlichen Risiken derzeit bei Investitionsentscheidungen zurück.

Und dennoch hat sich das Zinsergebnis verbessert?

MP: Das stimmt. Es lag in 2025 mit rund 5,9 Millionen Euro um etwa eine Million Euro über dem Vorjahreswert.

TK: Dieses hohe Zinsergebnis ist ein weite-

res Beispiel für das gute Miteinander in der Volksbank Selm-Bork und das hohe Vertrauen, das wir genießen. Denn wir konnten es erreichen, weil die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden deutlich um 26,4 Millionen Euro auf nunmehr 346,3 Millionen Euro angewachsen sind. Im Gegenzug konnten wir die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten um 13,7 Millionen Euro zurückfahren. So konnten wir die Einlagen unsere Kunden zur Refinanzierung des Kreditgeschäftes nutzen, anstatt teure Kredite bei anderen Banken aufnehmen zu müssen. Auch daran wird deutlich, dass das Miteinander Basis unseres Erfolgs ist.

Stabilisierend auf die Erträge wirkten sicher auch die von Ihnen in den letzten Jahren errichteten Mietobjekte aus, oder?

MP: Absolut. Die in den letzten Jahren errichteten 16 Mietobjekte sind voll vermietet. Die Mieteinnahmen lagen 2025 bei 1,4 Millionen Euro. Bis 2027 wird dieser Wert auf 1,74 Millionen Euro ansteigen. Es ist gut, dass wir neben dem Zins- und Provisionsergebnis diese zusätzliche Ertragsquelle erschlossen haben.

TK: zur Vervollständigung des Bildes noch eine Ergänzung zu der Ertragsseite: Das Provisionsergebnis ist konstant geblieben, und zwar bei hohen 3,4 Millionen Euro.

Und wie war das Ergebnis insgesamt?

TK: Im Gegenzug zu den positiven Entwicklungen auf der Ertragsseite sind auch die aggregierten Aufwendungen und Abschreibungen im Jahr 2025 gestiegen, und zwar um rund 460.000 Euro. Auch wir können uns von der Inflation nicht frei machen.

Zieht man den Summenstrich, erreichen wir ein Jahresergebnis in Höhe von 2,1 Millionen Euro. Es unterstreicht die wirtschaftliche Stabilität unserer Volksbank Selm-Bork ebenso wie ihren nachhaltigen unternehmerischen Erfolg als förderwirtschaftliches Kreditinstitut.

MP: Für uns ist klar: Wirtschaftlicher Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit. Daher blicken wir mit Dankbarkeit auf das Engagement der Menschen, die zu diesem guten Ergebnis in einem mehr als schwierigen Umfeld maßgeblich beigetragen haben. Selbstverständlich werden Vorstand und Aufsichtsrat der Vertreterversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe der Vorjahre vorschlagen.

Ein Blick nach vorne. Wie ist das Jahr 2026 gestartet?

TK: Natürlich bewegen wir uns weiterhin in einem volkswirtschaftlichen Rahmen konjunktureller Schwäche, durch einen Krieg generierte extrem hohe Energiepreise und einer Wirtschaftsordnung, bei der die Wirtschaftspolitik der größten Wirtschaftsmacht der Welt unberechenbar ist.

In diesem Umfeld bewährt sich unsere Risikokultur. Zudem sorgen unsere drei starken Ertragssäulen für Stabilität und die tiefe Verwurzelung in der Region sichert belastbare Geschäftsverbindungen. Insgesamt entwickelt sich die Volksbank Selm-Bork planmäßig – auch und vor allem wegen des guten und verlässlichen Miteinanders.

Wir laden daher auch in diesem Jahr wieder alle Menschen in unserem Geschäftsgebiet ein, Mitglied in unserer Genossenschaft zu werden. Jeder kann unserer starken Gemeinschaft beitreten und so unsere Region stärken.



Bericht des Aufsichtsrats

über das Geschäftsjahr 2025

Im Bild von links nach rechts:
Holger Bornemann,
Andrea Plogmaker-Eggenstein,
Jürgen Skok,
Jochen Westermann
(stv. Vorsitzender)
und
Stephanie Just
(Vorsitzende)



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank und besondere Ereignisse.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, insbesondere im Kreditgeschäft, die Vermögens- und Ertragslage, die

Risikosituation der Bank sowie wichtige Einzelvorgänge.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde durch den Genoverband e. V., 40227 Düsseldorf, geprüft und in Ordnung befunden. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank für die geleistete Arbeit aus.

Selm, im Mai 2026

Stephanie Just
Vorsitzende

Foodtrailer

der Schülergenossenschaft Selm



4,95 Meter lang, 1.600 Kilo schwer und mit allem ausgerüstet, was eine Küche braucht: Das ist der Foodtrailer der Schülergenossen Selm eSG am Städtischen Gymnasium, für den wir als Patengenossenschaft 8.000 Euro zur Verfügung gestellt hatten. Anlässlich des Herbstfestes in der Altstadt in Selm kam er erstmals zum Einsatz. Im Angebot standen neben den beliebten Kartoffelspiralen auch die neu entwickelte Hand- und Gesichtsschme. Die Schülergenossen Selm eSG wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern unternehmerisches Handeln in der Praxis näher zu bringen und sie so auf das Berufsleben vorzubereiten. Fast 300 Schülerinnen und Schüler haben seitdem praktische Erfahrungen in Sachen Unternehmertum gesammelt. Die erwirtschafteten Erträge werden in laufende und künftige Projekte investiert.

Sponsoring

Volksbank Stadtlauf Selm



66.675 Euro

an Spenden für die Region



Mit einer weiteren Rekordbeteiligung fand am 19. Juni der vierte Volksbank Stadtlauf in Selm statt. Insgesamt sieben Läufe standen auf dem Programm—vom Bambini-Lauf über 400 Meter bis hin zum 10-Kilometer-Lauf für ambitionierte Freizeitsportler. Besonders stolz sind wir, dass wir als Hauptsponsor mit einem eigenen Team beim 5-Kilometer-Lauf an den Start gehen konnten. Unterstützt wurden dabei unsere Läuferinnen und Läufer von zahlreichen Familienangehörigen und Freunden. Eine gelungene Aktion, die auch in 2026 ihre Fortsetzung findet.

Nachhaltiges Wirtschaften

Motivation und Zielsetzung

Nachhaltigkeit ist ein Medien-Leitthema: Klimawandel, Artensterben, Umweltschädigung oder Unternehmensskandale schaffen es stets auf die Titelseite. Und echte Lösungsbeiträge zu Nachhaltigkeitsthemen schaffen ein höchst sympathisches und aufmerksamkeitsstarkes Image.

Genau hier setzt die Logik des nachhaltigen Wirtschaftens an: bei seiner hohen Nachfragesensibilität in der Gesellschaft – und das am meisten für die Genossenschaftsbanken. Denn das Genossenschaftsmodell wurde von der UNESCO ausgezeichnet, die Bundesregierung benennt es als vorbildliche Gesellschaftsform, Bürger- und Energiegenossenschaften haben höchste Sympathiewerte. Über den Vertrauensvorsprung hinaus haben Genossenschaftsbanken einen Kompetenzvorsprung beim nachhaltigen Wirtschaften.

Auch wir als Volksbank Selm-Bork haben uns der Markenpositionierung der Genossenschaftsbanken angeschlossen. Schließlich sind wir schon seit unserer Gründung vor über 130 Jahren auf Nachhaltigkeit angelegt. Denn als Regionalbank ist die Zielsetzung des nachhaltigen Wirtschaftens auch unser Nutzen. Naturschonend und sozial sowie gleichzeitig betriebswirtschaftlich erfolgreich wirtschaften sind wesentliche Elemente unserer Strategie.

Neben der Markenpositionierung sind die Vertriebsunterstützung, die Kommunikation, die Regulierungsumsetzung und der Ressourcenschutz dabei die wichtigsten Strategiefragen. Die Basis und gleichzeitig der Ausgangspunkt für die Integration des Nachhaltigkeitsmanagements bildet der BVR-Leitfaden „Nachhaltig Wirtschaften“. Damit verbunden ist das sogenannte NachhaltigkeitsCockpit, mit dem sich das Nachhaltigkeitsmanagement analysieren, steuern und weiterentwickeln lässt. So sind die



einzelnen Aspekte in fünf Bewertungsstufen unterteilt, die jeweils mit einer Checkliste hinterlegt sind. Das erleichtert nicht nur die eigene Vorgehensweise, sondern ermöglicht auch den Vergleich innerhalb der Bankengruppe.

Zwar gilt die Nachhaltigkeitsberichtspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive) für Banken ab einer Größe von 250 Mitarbeitenden, dennoch trachten auch wir danach, die Anforderungen weitestgehend umzusetzen. Als Spitzenverband verfolgt der BVR die ambitionierte Zielstufe 3 in Summe aller 644 angeschlossenen Institute. Für uns als Einzelbank bedeutet das, dass wir kontinuierlich an einer Verbesserung der Nachhaltigkeit bei Strategie, bei Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, beim Geschäftsbetrieb, beim Kerngeschäft, bei Kommunikation und Gesellschaft und bei der Unternehmenskultur arbeiten. Und selbstverständlich werden wir nicht nachlassen bei unserem Bemühen eines nachhaltigen Wirtschaftens.

Mitgliedschaft

lohnt sich

Wir sind anders als andere Banken. Und das seit mehr als 130 Jahren. Denn als genossenschaftlich organisierte Bank sind wir weder Aktionärinnen und Aktionären noch den Finanzmärkten, sondern ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet. Deshalb tätigen wir keine riskanten Investments. Deshalb zahlen wir keine Managerboni. Deshalb spekulieren wir nicht mit dem Geld unserer Kundinnen und Kunden. Stattdessen stehen wir für langfristigen Geschäftserfolg, Bodenständigkeit und Kundennähe, und sind mehr Sein als Schein. Das beweisen wir jeden Tag.

Ein Ziel: gemeinsamer Erfolg

Wir sind nicht nur stolz auf dieses besondere Konzept, wir glauben fest daran! Und so gelingt es uns, die vor rund 170 Jahren entstandene Idee der genossenschaftlichen Banken auf moderne, zeitgemäße Art zu interpretieren. Als Teil einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft und stützt, offen für Mitgestaltung, Mitsprache und Verantwortung, auch im Finanzbereich.

Unsere Basis: eine starke Gemeinschaft

Unsere Mitglieder bilden eine solche Gemeinschaft und unterstützen uns dabei, stabil und erfolgreich zu wirtschaften, um gemeinsam Erfolge feiern zu können. Deshalb muss es unser Ziel sein, unser wichtigstes Gut, unser wichtigstes Kapital nicht nur an uns zu binden, sondern auch zu vergrößern: unsere Mitglieder.

Ihre Vorteile: mehr als Dividende

Mitglied sein lohnt sich, denn unsere Mitglieder profitieren nicht nur von Dividendenzahlungen, sie genießen auch viele andere exklusive Vorteile.



Wohnwerte

nachhaltig erfolgreich

Entgegen vieler Prognosen nimmt die Zahl der Einwohner in Selm zu. Ungebrochen ist daher die Nachfrage nach modernem Wohnraum. Die Bauvorhaben in Dortmund (Aplerbeck) sowie Selm (Cappenberg) sind in 2025 soweit fortgeschritten, dass sie im Mai und Juli 2026 fertiggestellt sein werden. Damit hat sich der bankeigene Bestand um zwei weitere hochwertige Wohnobjekte auf 16 Mietobjekte erhöht. Alle sind voll vermietet, so dass wir auch in Zukunft mit signifikanten Mieteinnahmen rechnen können. Waren es in 2025 rund 1,4 Millionen Euro, so soll dieser Wert 2027 bei 1,74 Millionen Euro liegen.

Getreu dem erfolgreichen Konzept wurden auch diese Einheiten nachhaltig und wertschöpfend errichtet. Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale:

- Konventionelle Massivbauweise durch regionale Handwerksbetriebe
- Bauausführung gemäß Gebäudeenergiegesetz GEG 2020
- KfW-40-Ausführung
- Beheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung
- Helle, moderne Wohnungen
- Aufzug und Barrierefreiheit

Neue Gesichter

in unserer Volksbank

Wer die Volksbank Selm-Bork auswählt, für den sind Vertrauen, Nähe und regionale Verantwortungsgemeinschaft wichtige Leistungsversprechen. Dazu wurden in 2025 die Leitsätze neu formuliert (s. Abb. Leitbild). Damit einher geht ein attraktives digitales Angebot an Serviceleistungen und gleichzeitig eine kompetente persönliche Beratung. Es geht darum, für Routinearbeiten digitale Lösungen zu finden, damit sich die Menschen weiterhin und vielleicht sogar noch intensiver um die Beratung kümmern können. Hier werden unsere Mitarbeitenden im Service zunehmend digitale Begleiter unserer Kunden.

Den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken, ist in diesem Zusammenhang sicherlich eine der größten Herausforderungen. Umso mehr freuen wir uns, in 2025 mit **Fethen Cherni** für unsere Abteilung Organisation/IT und mit **Daniel Kobus** für unsere Firmenkundenberatung zwei kompetente Fachkräfte mit mehr als zehn Jahren Berufserfahrung gefunden zu haben.

Ebenso wichtig für die Zukunft ist die Ausbildung. Hier hatten **Julian Büscher** und **Ruslan Tschertkow** am 22. August ihren ersten Tag in der Bank.

Die MöglichmacherBANK

an uns kommt keiner vorbei



≈ Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025
(verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Wiedergabe)

Aktivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Barreserve					
	Kassenbestand			3.196.557,81		2.928
	Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0 (0)
	Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	3.196.557,81	0
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
	a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
	b) Wechsel			0,00	0,00	0
3.	Forderungen an Kreditinstitute					
	a) täglich fällig			15.606.975,71		12.619
	b) andere Forderungen			11.420.968,02	27.027.943,73	7.346
4.	Forderungen an Kunden				216.567.941,81	221.782
	darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	114.037.461,03				(111.740)
	Kommunalkredite	1.777.889,96				(2.527)
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
	a) Geldmarktpapiere					
	aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
	ba) von öffentlichen Emittenten		17.240.380,86			11.931
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	17.240.380,86				(11.931)
	bb) von anderen Emittenten		38.374.556,11	55.614.936,97		37.224
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.142.795,23				(25.530)
	c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	55.614.936,97	0
	Nennbetrag	0,00				(0)
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				92.452.003,79	91.015
6a.	Handelsbestand				0,00	0
7.	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
	a) Beteiligungen			10.327.272,45		10.322
	darunter: an Kreditinstituten	1.648.677,76				(1.655)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
	b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.308.918,66	11.636.191,11	1.308
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.246.000,00				(1.246)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen					0
	darunter: an Kreditinstituten	0,00			0,00	(0)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9.	Treuhandvermögen				185.405,11	221
	darunter: Treuhandkredite	185.405,11				(221)
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11.	Immaterielle Anlagewerte					
	a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
	b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
	c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
	d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12.	Sachanlagen				37.061.863,24	32.794
13.	Sonstige Vermögensgegenstände				4.141.571,32	4.243
14.	Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0
15.	Aktiv latente Steuern				0,00	0
	SUMME DER AKTIVA				447.884.414,89	433.733

Passivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
	a) täglich fällig			0,00		0
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			50.834.217,25	50.834.217,25	64.574
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		56.646.294,22			51.054
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		13.016.957,65	69.663.251,87		18.827
	b) andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		201.982.689,16			173.373
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		74.630.297,45	276.612.986,61	346.276.238,48	76.653
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten					
	a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
	b) andere Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
	darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a.	Handelsbestand				0,00	0
4.	Treuhandverbindlichkeiten				185.405,11	221
	darunter: Treuhandkredite	185.405,11				(221)
5.	Sonstige Verbindlichkeiten				630.311,90	627
6.	Rechnungsabgrenzungsposten				4.136,65	9
6a.	Passive latente Steuern				0,00	0
7.	Rückstellungen					
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.931.990,00		2.038
	b) Steuerrückstellungen			45.000,00		45
	c) andere Rückstellungen			1.450.452,70	3.427.442,70	1.340
8.	[gestrichen]				0,00	0
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10.	Genussrechtskapital				0,00	0
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken				13.050.000,00	12.700
	darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12.	Eigenkapital					
	a) Gezeichnetes Kapital			8.552.013,37		8.547
	b) Kapitalrücklage			0,00		0
	c) Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		8.080.000,00			7.430
	cb) andere Ergebnisrücklagen		15.650.000,00	23.730.000,00		15.000
	d) Bilanzgewinn			1.194.649,43	33.476.662,80	1.297
	SUMME DER PASSIVA				447.884.414,89	433.733

1.	Eventualverbindlichkeiten					
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		321.778,59			387
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	321.778,59		0
2.	Andere Verpflichtungen					
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		17.210.793,29	17.210.793,29		11.762
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Zinserträge aus					
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.791.973,30			6.175
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.108.068,03	7.900.041,33		806
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2.	Zinsaufwendungen			3.602.981,52	4.297.059,81	3.727
	darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
3.	Laufende Erträge aus					
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.205.129,90		1.205
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			394.966,75		380
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.600.096,65	0
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5.	Provisionserträge			3.672.877,81		3.684
6.	Provisionsaufwendungen			302.580,12	3.370.297,69	326
7.	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge				2.085.734,08	1.616
9.	[gestrichen]				0,00	0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		3.736.039,75			3.560
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		778.565,22	4.514.604,97		812
	darunter: für Altersversorgung	104.345,49				(167)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.291.812,95	7.806.417,92	3.111
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				903.545,51	742
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				478.147,77	300
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.489.200,67		2
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.489.200,67	0
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			1.440.877,44	1.440.877,44	997
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18.	[gestrichen]				0,00	0
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.116.753,80	2.281
20.	Außerordentliche Erträge			0,00		0
21.	Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22.	Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			262.022,92		40
	darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			10.081,45	272.104,37	44
24a.	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				350.000,00	500
25.	Jahresüberschuss				1.494.649,43	1.697
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
					1.494.649,43	1.697
27.	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
	a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
					1.494.649,43	1.697
28.	Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
	a) in die gesetzliche Rücklage			150.000,00		200
	b) in andere Ergebnisrücklagen			150.000,00	300.000,00	200
29.	Bilanzgewinn				1.194.649,43	1.297

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2025	13.835	57.339
Zugang	2025	267	1.987
Abgang	2025	401	1.738
Ende	2025	13.701	57.588
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr erhöht um			
Höhe des Geschäftsanteils			EUR 45.535
			EUR 160

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:
Genoverband e. V. | Ludwig-Erhard-Allee 20 | 40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstandes

Martin Potschadel

Bankvorstand für:

- die Unternehmenssteuerung
 - die Kredit- und Passivsachbearbeitung
 - die Personalverwaltung
 - die interne Revision
- sowie
- Kontrollvorstand i. S. der MaRisk

Thomas Krotki

Bankvorstand für:

- den Marktbereich
 - den Marketingbereich
 - das Vorstandssekretariat
 - die Verbundunternehmen
 - bankeigenes Immobiliengeschäft
- sowie
- Handelsvorstand i. S. der MaRisk

Mitglieder des Aufsichtsrates

Martin Hane

Vorsitzender und Aufsichtsratsmitglied
bis 23.06.2025
selbstständiger Rechtsanwalt
Sozietät Dr. Strecker & Hane GbR

Stephanie Just

Vorsitzende seit 23.06.2025
Geschäftsführerin der
Rasche Gebäudereinigung GmbH

Jochen Westermann

stellvertretender Vorsitzender seit 23.06.2025
selbstständiger Landwirt

Andrea Plogmaker-Eggenstein

Geschäftsführerin bei Lohnunternehmen
Plogmaker GmbH

Jürgen Skok

selbstständiger Steuerberater bei
Skok und von Bohlen PartG

Holger Bornemann

Aufsichtsratsmitglied seit 23.06.2025
Geschäftsführer der Kalthoff
Luftfilter und Filtermedien GmbH



Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altlünen
Kreisstraße 38
59379 Selm

Telefon: 02592 935 0
Telefax: 02592 935 160
E-Mail: info@vobaselmbork.de
Internet: www.vb-selm-bork.de

Text und Redaktion

Asmus Schütt, AWADO Kommunikationsberatung GmbH, Düsseldorf
geno kom Werbeagentur GmbH, Münster
Thomas Lensing, Volksbank Selm-Bork eG

Fotos / Grafiken

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Foto Vennemann + Bohr, Lüdinghausen
Volksbank Selm-Bork eG



Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altlünen